



**Institut für Friedenspädagogik
Tübingen e.V.**

Jahresbericht 2008

Dieser Jahresbericht gibt einen summarischen Überblick über die Aktivitäten des Instituts für Friedenspädagogik (ift) im Jahr 2008.

Die Auseinandersetzung mit dem Thema „Gewaltprävention in Deutschland“ sowie die weitere Ausweitung der internationalen Präsenz und Kooperationen waren zwei herausragende Schwerpunkte der Tätigkeiten des ift.

Die Förderung durch die Berghof Stiftung für Konfliktforschung sicherte auch 2008 die Weiterentwicklung des ift.



Inhalt

1. Projekte
 - 1.1 Peace Counts on Tour
 - 1.2 Peace Counts School
 - 1.3 Poster-Ausstellung Peace Counts
 - 1.4 Peacebuilding in Afghanistan
 - 1.5 Friedensforschung Multimedial
 - 1.6 Handbuch Gewaltprävention II
 - 1.7 Schüler Helfen Leben
 - 1.8 Fußball - Lernen - Global
 - 1.9 Theorieband Friedenserziehung
 - 1.10 Runder Tisch Gewaltprävention Tübingen
 - 1.11 Kooperation mit der Aktion „Brot für die Welt“
 - 1.12 SIPRI Mini Jahrbuch 2008
 - 1.13 Hans-Götzelmann-Preis für Streitkultur
 - 1.14 Friedenspädagogische Fachtagung
2. Veranstaltungen
 - 2.1 Referententätigkeit, Seminare, Fortbildungen
 - 2.2 Öffentliche Veranstaltungen des ift
 - 2.3 Regelmäßige Mitarbeit und Kontakte in und zu Arbeitskreisen
 - 2.4 Fachgespräch
 - 2.5 Lehrveranstaltungen
3. Kooperationen, Beratung, Beiratstätigkeit
4. Publikationen 2008
5. Bibliothek
6. Internet
7. Georg-Zundel-Haus
8. Finanzen
9. Team, Vorstand und Mitglieder

1. Projekte

1.1 PEACE COUNTS ON TOUR

Im Jahr 2008 boten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ift im Rahmen des Projektes Peace Counts on Tour in drei Ländern friedenspädagogische Workshops an: Philippinen (Davao City), Elfenbeinküste (Abidjan) und Russische Föderation (Kaliningrad). Peace Counts on Tour zielt darauf ab, Friedenspädagogik und Friedensjournalismus in Konfliktregionen zu fördern, die Wahrnehmung der dortigen Akteure für Ursachen und Eskalationsverläufe von gewaltsamen Auseinandersetzungen zu erweitern und den Blick für neue Handlungs- und Lösungsansätze zu schärfen.

Als Ansatz dient die Auseinandersetzung mit Best-Practice-Beispielen erfolgreicher Friedensstiftung in unterschiedlichsten Konfliktregionen.

Elfenbeinküste / Côte d'Ivoire

Im März 2008 war Peace Counts on Tour in Côte d'Ivoire. Partner war das Goethe-Institut Abidjan. Die Eröffnungsveranstaltung besuchten rund einhundertdreißig Gäste, darunter vier Botschafter, der Minister für Tourismus, mehrere Journalisten sowie Mitarbeiter von Nichtregierungsorganisationen und Angehörige der UNO-Blauhelmtruppe. Friedenspädagogische und -journalistische Workshops im Rahmen der Ausstellung „Peacebuilders Around the World“ bestimmten das weitere Programm. Insgesamt nahmen über 200 Personen an den jeweils eintägigen Veranstaltungen teil.

Zu den Workshops kamen: Schüler, Lehrer und Erwachsenenbildner; Ausbilder für Deutschlehrer; Sicherheitskräfte (Soldaten und Polizisten).

An den Workshops für Journalisten nahmen rund 30 Personen teil. Als besonders herausragender Erfolg der Tour kann die Etablierung eines vertiefenden, längerfristigen Projektes (Ausbildung von Journalisten) gewertet werden.

Philippinen

Die Tour auf den Philippinen fand vom 22. Mai bis zum 1. Juni 2008 statt. Veranstaltungsort war das Museo Dabawenyo in Davao City auf der von Gewaltkonflikten erschütterten Insel Mindanao (die südlichste der drei großen philippinischen Inseln). Wichtiger Unterstützer der Tour war die Aktion „Brot für die Welt“ mit vielen Partnerorganisationen vor Ort. Der sichtbare Erfolg war überwältigend: Über 2.000 Besucherinnen und Besucher konnten die Ausstellung „Peacebuilders Around the World“ sehen, rund 200 Personen nahmen an den Workshops teil.

Russische Föderation

„Ohne Gewalt mit Konflikten umgehen – aber wie?“ so lautete das Motto der fünften Station von „Peace Counts on Tour“, die vom 4. bis 15. November 2008 in Kaliningrad, Russische Föderation, stattfand. An den friedenspädagogischen Seminaren nahmen unterschiedliche Zielgruppen teil: Lehrpersonal an Schulen, Leitungspersonal sozialer Einrichtungen, Abgeordnete des Jugendparlamentes in Kaliningrad und Mitglieder der Nichtregierungsorganisation „Youth for Freedom of Speech“.

Alle Veranstaltungen fanden im Deutsch-Russischen Haus in Kaliningrad statt. Dort war auch die Ausstellung „Peacebuilders Around the World“ zu sehen. Veranstalter und Partner waren u.a. der Verein Selenogradsk Pinneberg, Selenogradsk mit seinem Partnerverein Selenogradsk e.V. in Elmshorn sowie der Arbeitsbereich Friedensforschung des Instituts für Sozialwissenschaften der Universität Kiel (SCHIFF).

Projektbearbeitung: Uli Jäger, Jasna Bastic, Elke Begander, Monica Davis, Nadine Heptner

Projektförderung: Institut für Auslandsbeziehungen mit seinem Förderprogramm zivik, ausgestattet mit Mitteln des Auswärtigen Amtes

Eine Zwischenbilanz von Peace Counts on Tour wird 2009 erarbeitet.

1.2 PEACE COUNTS SCHOOL

Das 2006 begonnene Projekt Peace Counts School geht von der Überzeugung aus, dass es wichtig ist, in Form faszinierender Reportagen Vorbilder für Frieden anzubieten und die Auseinandersetzung mit den Bedingungen des Friedens durch gezielte Lernangebote zu ermöglichen.

Dadurch sollen Kinder und Jugendliche ermutigt werden selbst Verantwortung für ihre Um- und Umwelt zu übernehmen und sich für die Belange des Friedens und der Völkerverständigung einzusetzen. Peace Counts School entwickelt hierzu Materialien und Lernmodelle.

Zu diesen gehören die Ausstellung „Peace Counts“, ein pädagogisches Begleitprogramm zu dieser Ausstellung, spezielle Unterrichtsmaterialien, Poster, Internet-Angebote usw. Die Ausstellung „Peace Counts“ wurde im Juni 2008 im Kloster Denkendorf (in Kooperation mit dem Haus Abraham) vier Wochen lang gezeigt und mit einem pädagogischen Programm, an dem 25 Schulklassen teilnahmen, begleitet. Durchgeführt wurde das Begleitprogramm von speziell geschulten Studentinnen und Studenten mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des ift.

Das gesamte Projekt wurde evaluiert. Peace Counts

School ist ein Projekt des Instituts für Friedenspädagogik Tübingen e.V., in Kooperation mit der Culture Counts Foundation und der Agentur Zeitenspiegel.

Projektbearbeitung: Günther Gugel, Nadine Heptner
Förderung: Robert Bosch Stiftung, Berghof Stiftung für Konfliktforschung

1.3 POSTER-AUSSTELLUNG „PEACE COUNTS“ IN VIER SPRACHEN.

Die Posterausstellung „Peace Counts“ ist nun auch in englisch, spanisch, französisch und russisch verfügbar. Die Posterausstellung zeigt zehn Best-Practice-Projekte aus Kolumbien, Mali, Brasilien, Philippinen, Sri Lanka, Südafrika, Japan, Israel und Mazedonien. Sie umfasst je 14 Plakate über Friedensmacher weltweit, DIN A1, vierfarbig.

Projektbearbeitung: Uli Jäger, Günther Gugel

Förderung: Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, Sektorvorhaben Bildung und Entwicklung

1.4 PEACEBUILDING IN AFGHANISTAN

„Steps for Peace – Konzeption und Vorbereitung eines Peacebuilding Master-Training“ ist der Titel eines Projektes, welches von Cornelia Brinkmann 2008 in Afghanistan durchgeführt wurde. Cornelia Brinkmann verfügt über langjährige Erfahrung mit Thema und Region. Das Projekt zielte darauf ab, die Voraussetzungen und Erfordernisse für ein Peacebuilding Master-Training in Afghanistan zu erkunden, ein Konzept für das Training zu entwickeln und die Durchführung eines Trainings vorzubereiten.

Eine erste Sondierungsreise nach Afghanistan fand in der Zeit vom 02.-27. April 2008 statt. Die dort geführten Gespräche waren erfolgreich, da neben der Konzeption eines Peacebuilding Master-Trainings sich die Konturen für ein Master-Training von Juli bis Dezember 2008 bereits sehr konkret abzeichneten. Eine zweite Vorbereitungsreise im Oktober 2008 führte allerdings nicht zu den gewünschten und notwendigen weiteren und konkreten Kooperationsvereinbarungen, u.a. aufgrund der sich zuspitzenden politischen Gesamtlage und weil selbst in Kabul internationale Partner von Kooperationspartnern in Afghanistan zunehmend als Sicherheitsrisiko wahrgenommen werden. Als Projektergebnis liegt ein ausführlicher Report von Cornelia Brinkmann vor.

Projektbearbeitung: Cornelia Brinkmann, Uli Jäger

Projektförderung: Institut für Auslandsbeziehungen mit seinem Förderprogramm zivik, ausgestattet mit Mitteln des Auswärtigen Amtes

1.5 FRIEDENSFORSCHUNG MULTIMEDIAL

Ziel des Projektes ist die Dokumentation der Arbeiten herausragender Persönlichkeiten der Friedens- und Konfliktforschung in Form multimedialer Lernsequenzen. Vorgesehen sind ausführliche Videointerviews, die dokumentiert, didaktisch aufbereitet und mit weiteren Materialien ergänzt werden. Im Jahr 2008 wurden in einer Pilotphase umfangreiche biografische Interviews mit Anne Frommann und Reiner Steinweg geführt und als DVD veröffentlicht

- DVD: Ein Leben gegen Gewalt – Reiner Steinweg über seinen Weg zur Friedensforschung. DVD-Video, 111 Min. Konzeption und Interview: Günther Gugel, Produktion: wingert-film 2008.

- DVD: Frieden fängt mit Kindern an. Anne Frommann über Friedenspädagogik als Lebensthema. DVD-Video, 68 Min. Konzeption und Interview: Günther Gugel, Produktion: wingert-film 2008.

Projektbearbeitung: Uli Jäger, Günther Gugel

Förderung: Berghof Stiftung für Konfliktforschung

1.6 HANDBUCH GEWALTPRÄVENTION FÜR DIE SEKUNDARSTUFEN UND DIE ARBEIT MIT JUGENDLICHEN

Im Rahmen des Projektes „Gewaltprävention in den Sekundarstufen“ wurde die Arbeit an einem umfangreichen Handbuch sowie einem Internetangebot begonnen. Die Materialien knüpfen an wissenschaftlichen Untersuchungen und Erkenntnissen über wirksame Gewaltprävention an und setzen diese für die pädagogische Praxis um.

Das in diesem Handbuch vorgestellte Konzept zur Gewaltprävention geht weit über herkömmliche Präventionsprogramme hinaus. Es beinhaltet 19 Bausteine, die das gesamte Gebiet der Gewaltprävention abdecken. Neben Begriffen und Grundlagen werden Lernfelder und Ansatzpunkte sowie der Bereich Handeln in Problem- und Gewaltsituationen aufgegriffen. Die Themenbereiche sind u.a.: Jugendliche in Krisensituationen, Jugendgewalt, Eltern und Kommune, Konfliktbearbeitung, Interkulturelles Lernen, Sport und Fair Play, Zivilcourage, Mobbing, Fremdenfeindlichkeit, Rechtsextremismus, Amoklauf in der Schule. Jeder Baustein beinhaltet neben Grundlagen, Überlegungen zur Umsetzung und Materialien.

Projektbearbeitung: Günther Gugel

Förderung: WSD Pro Child e.V., Berghof Stiftung für Konfliktforschung

1.7 SCHÜLER HELFEN LEBEN

Schüler Helfen Leben (SHL) ist eine Initiative von Kindern und Jugendlichen für Kinder und Jugend-

liche, die in Südosteuropa Jugend- und Bildungsarbeit leistet. In Deutschland führt sie den Sozialen Tag durch, an dem für Schüler „Einen Tag helfen“ auf dem Stundenplan steht.

- „Kinder machen Frieden“ unter diesem Titel wurde 2008 für SHL eine Broschüre zu Krieg und Frieden für die Grundschule entwickelt und publiziert. Diese Broschüre informiert über das Engagement von Schüler Helfen Leben, bietet Informationen über die Projekte vor Ort und stellt Materialien für den Unterricht über Krieg und Frieden, über das Zusammenleben von Menschen und den Sozialen Tag zur Verfügung.

- Ende des Jahres begann das ift mit der Entwicklung eines Leitfadens zur Vorbereitung und Durchführung des jährlich stattfindenden Sozialen Tages. Der Leitfaden stellt das pädagogische Konzept und die damit verbundenen Lernchancen für Schüler, Lehrkräfte und Eltern dar und ermutigt und motiviert die Schulgemeinschaft einen Sozialen Tag an ihrer Schule durchzuführen. Mit dem Leitfaden werden Lehrkräfte so bei der Vorbereitung und Durchführung des Sozialen Tages unterstützt und begleitet. Der Leitfaden wird im Frühjahr 2009 erscheinen.

- Broschüre: Günther Gugel: Kinder machen Frieden. Materialien zum Sozialen Tag für die Grundschule. Tübingen 2008, 24 S., DIN A4, vierfarbig.

Projektbearbeitung: Günther Gugel, Anne Romund

Förderung: Schüler Helfen Leben

1.8 FUSSBALL – LERNEN – GLOBAL

Das Projekt „Fußball – Lernen – Global“ hat 2007 seine Arbeit aufgenommen. Es wird gefördert vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Umgesetzt wird es in der Trägerschaft von streetfootballworld gGmbH, dem weltweiten Netzwerk (Kompetenzzentrum) für Straßenfußball. Die Projektleitung hat KICKFAIR e.V., Kooperationspartner ist das Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V.. „Fußball – Lernen – Global“ knüpft an vielfältige Erfahrungen an, unter anderem an das erfolgreich durchgeführte Projekt „WM Schulen - Fair Play for Fair Life“ (2004 - 2006).

„Fußball – Lernen – Global“ will Schülerinnen und Schülern alltagsnahe Zugänge zu globalen Lerninhalten eröffnen, wobei das Lernen im eigenen Lebensumfeld genauso wichtig ist, wie das Lernen über und mit fremden Ländern.

Das Institut für Friedenspädagogik berät das Gesamtprojekt, erarbeitet in Form eines Gutachtens die Grundlagen des Zusammenhanges zwischen Fußball und Globalem Lernen und erstellt didaktische Materialien.

Vom 19. bis 21. September 2008 trafen sich alle Fuß-

ball-Lernen-Global Projekt-Schulen zum 1. Fußball-Lernen-Global Festival an der Erich-Kästner-Hauptschule in der Nähe von Stuttgart.

• Publikation: Uli Jäger: Fußball für Entwicklung. Wie durch Sport Globales Lernen, Fair Play und friedliches Zusammenleben gefördert werden kann. Herausgegeben von KICKFAIR e.V. und Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V. Tübingen 2008.

Projektbearbeitung: Uli Jäger, Nadine Heptner

Förderung: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

1.9 THEORIEBAND FRIEDENSERZIEHUNG

Im Rowohlt Verlag erschien im September 2008 der bereits im Jahresbericht 2007 ausführlich angekündigte Band zur Friedenspädagogik. Mit Beiträgen von Georg Auernheimer, Christian Büttner, Friedrich Glasl, Renate Grasse, Bettina Gruber, Günther Gugel, Uli Jäger, Dieter Senghaas, Ilse Schimpf-Herken, Reiner Steinweg, Werner Wintersteiner und Christoph Wulf.

• Publikation: Renate Grasse / Bettina Gruber / Günther Gugel: „Friedenspädagogik. Grundlagen, Praxisansätze, Perspektiven“. Reinbek 2008.

Projektbearbeitung: Günther Gugel

1.10 RUNDER TISCH GEWALTPRÄVENTION TÜBINGEN

Seit Februar 2003 gibt es in Tübingen den „Runden Tisch Gewaltprävention“, der sich speziell mit Konflikten und Gewalt an Schulen befasst. Die Treffen des Arbeitskreises finden in den Räumen des ift statt. Das ift betreut das Internet-Angebotes des Runden Tisches (www.gewaltpraevention-tue.de).

Projektbearbeitung: Günther Gugel

1.11 KOOPERATION MIT DER AKTION „BROT FÜR DIE WELT“

Die Kooperation mit „Brot für die Welt“ umfasste im Jahr 2008 mehrere Arbeitsgebiete:

„Global Lernen – Zeitschrift für Lehrerinnen und Lehrer“: Die Zeitschrift „Global Lernen“ ging 2008 in den dreizehnten Jahrgang, erschien mit drei Ausgaben und wurde in einer Auflage von jeweils 10.000 Exemplaren vertrieben.

1/2008: Jugend und Gewalt

2/2008: Zukunftsfähigkeit

3/2008: Solidarität

Die meisten Ausgaben der zurückliegenden Jahrgänge sind zwischenzeitlich vergriffen. Sie können jedoch wie alle anderen Ausgaben von „Global Lernen“ im

Internet als pdf-Dateien heruntergeladen werden. www.friedenspaedagogik.de/service/zeitschrift_global_lernen

Ein weiterer Arbeitsbereich bestand in der Fortführung unterschiedlicher Maßnahmen im Kontext der Aktion „Fair Play for fair Life“.

Projektbearbeitung: Uli Jäger

Förderung: Aktion „Brot für die Welt“

1.12 SIPRI MINI JAHRBUCH 2008

Das Stockholmer Internationale Friedensforschungsinstitut veröffentlicht seit 1969 jährlich das „SIPRI Yearbook. Armaments, Disarmament and International Security“. Als „Mini Jahrbuch“ wird eine kurze Zusammenfassung (32 Seiten) herausgegeben. Diese Kurzfassung auf Deutsch wurde auch 2008 wieder in Kooperation von SIPRI und ift erstellt und publiziert.

Projektbearbeitung: Ingrid Will, Günther Gugel, Uli Jäger.

Finanzierung: SIPRI, Berghof Stiftung für Konfliktforschung

1.13 HANS-GÖTZELMANN-PREIS FÜR STREITKULTUR

Die Berghof Stiftung würdigt mit dem „Hans-Götzelmann-Preis für Streitkultur“ Projekte, in denen Kinder und Jugendliche sich für Gewaltabbau und konstruktiven Umgang mit Konflikten einsetzen. Der „Hans-Götzelmann-Preis für Streitkultur“ wurde 2001 im Zusammenhang mit dem 70. Geburtstag des Stifters der Berghof Stiftung, Prof. Dr. Georg Zundel, ins Leben gerufen. Der Preis versteht sich auch als Beitrag der Stiftung zur UNO-Dekade für eine Kultur des Friedens. Sekretariat und Koordination des Preises liegen beim ift. 2008 wurde zum vierte Mal im Rahmen einer Jugendgala die Preisverleihung durchgeführt. Preisträger 2008 waren der Boxclub Nordend Offenbach, das Theaterprojekt Opferpopp des Thalia-Theaters Halle sowie die Grundschule Süd Landau/Pfalz mit ihrem Projekt „Kinder haben Rechte“.

• Publikation: Uli Jäger/Ingrid Will (Red.): Jugend für Streitkultur. Best Practice: Die Preisträger des Hans-Götzelmann-Preises für Streitkultur 2002-2008. Tübingen 2008.

• DVD-Video: Jugend für Streitkultur. 120 Min. Produktion: wingert-film. Musik: creme fresh crew. Diese Video-DVD dokumentiert die Preisverleihung des Hans-Götzelmann-Preises für Streitkultur vom 25.10.2008.

Projektbearbeitung: Uli Jäger, Günther Gugel

Förderung: Berghof Stiftung für Konfliktforschung

1.14 FRIEDENSPÄDAGOGISCHE FACHTAGUNG: AUFWACHSEN ZWISCHEN UNSICHERHEIT UND HOFFNUNG.

Friedenspädagogische Analysen zur Gewalt und aktuelle Handlungsansätze. 18/19.11.2008 in München
Mitarbeit an der organisatorischen und inhaltlichen Vorbereitung und Durchführung der Tagung, mit 60 Teilnehmenden aus dem deutschsprachigen Raum.

Das Thema wurde in Form von Fachvorträgen (u.a. mit Peter Imbusch, Stefanie Schell-Faucon, Lynn Davis, Uli Jäger), Arbeitsgruppen und Projektpräsentationen bearbeitet.

Veranstalter waren die Arbeitsgemeinschaft Friedenspädagogik München e.V.; das Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V.; die Deutsche Gesellschaft für technische Zusammenarbeit und das Zentrum für Friedensforschung und Friedenspädagogik an der Universität Klagenfurt.

Eine umfangreiche Dokumentation ist abrufbar unter: <http://friedenspaedagogik.de/blog/2009/dokumentation/>

Projektbearbeitung: Günther Gugel, Uli Jäger.

2. Veranstaltungen

2.1 REFERENTENTÄTIGKEIT, SEMINARE, FORTBILDUNGEN

Referententätigkeiten der Geschäftsführung: Günther Gugel (GG) und Uli Jäger (UJ); von Mitarbeiterinnen: Monica Davis (MD) Nadine Heptner (NH), Katharina Breitenstein (KB), des Vorstandes: Elke Begander (EB), Peter Häußler (PH).

Januar

- Fußball-Lernen-Global. Arbeitstreffen bei street-footballworld, Berlin. (UJ)
- Jury-Sitzung. Christiane Rajewsky-Preis der AFK, Frankfurt. (UJ)
- Konstruktive Konfliktbearbeitung. Vortrag und Workshop, Haus Birkach. (UJ)
- Informationsangebot bei der 7. Lili-Zapf-Preisverleihung des Jugendgemeinderates Tübingen. (NH)

Februar

- Jury-Sitzung. Hans-Götzelmann-Preis für Streitkultur, Salzburg. (UJ)
- Friedenserziehung. Vortrag und Workshop beim Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, Aachen. (UJ)

März

- AFK-Kolloquium: Teilnahme und Filmdokumentation. Leipzig. (UJ)
- Projekt „Kids for Kids“. SV Bonlanden: Anti-Mobbing-Training. (KB)
- Gewaltprävention an der Schule. Fortbildung mit dem Kollegium der Kirchgrabenschule Albstadt-Ebingen. (GG)
- Posterausstellung „Peace Counts School“ beim Grünen Friedenskongress in Berlin. (NH)
- Dokumentation des Workshops „Pazifismus heute“ (mit Ekkehard Krippendorff und Andreas Zumbach beim Grünen Friedenskongress in Berlin. (NH)
- Peace Counts on Tour: Côte d’Ivoire. (EB)

April

- Jugendgewalt. Fortbildung der Konferenz Tübinger Schulsozialarbeiter. (GG)
- Projekttag „Nach der Gewalt, gegen das Vergessen. Peace Counts Workshop im Wagenburg-Gymnasium Stuttgart. (NH)
- Friedenserziehung aktuell. Vortrag für Studierende des Leibniz Kolleg Tübingen, Georg-Zundel-Haus Tübingen. (UJ)

Mai

- Methoden. Lehrerfortbildung zu „aktivierende Methoden am Beispiel Konfliktbearbeitung“. Hessische Lehrerfortbildung, Weilburg. (GG)
- „Bücher aus dem Feuer“: Lesung von Peter Häußler im Rahmen einer „Marathon-Lesung“ des Kulturamtes Tübingen anlässlich des 75. Jahrestages der Bücherverbrennung durch Nationalsozialisten am 10. Mai 1933.
- Gewaltprävention. Pädagogischer Tag mit dem gesamten Kollegium der Grundschule Schömberg. (GG)
- Peace Counts School. Training mit Studentinnen und Studenten der Uni Tübingen. (GG, NH)
- Eröffnung der Ausstellung „Peace Counts. Die Erfolge der Friedensmacher“ im Kloster Denkendorf mit Friedensmacher Joe Doherty. (GG)
- Ausstellung „Peace Counts. Die Erfolge der Friedensmacher“ im Kloster Denkendorf mit pädagogischem Begleitprogramm für Schulklassen. (GG, studentische BetreuerInnen)
- Peace Counts on Tour: Philippinen. (MD)

Juni

- Friedenspädagogik aktuell. Vortrag und Workshop, Fortbildungsveranstaltung Evang. Dekanat Ludwigsburg. (UJ)
- Peace Counts. Die Erfolge der Friedensmacher.

- Vortrag beim Arbeitskreis Ehrfurcht vor dem Leben, Tübingen. (UJ)
- Peace Counts. Die Erfolge der Friedensmacher. Vortrag und Workshop, Haigerloch. (UJ)
 - Peace Counts on Tour. Vortrag Universität Gießen. (UJ)
 - Peace Counts on Tour. Arbeitstreffen Förderprogramm zivik, Berlin. (UJ)
 - Gewaltprävention. Staatliches Seminar für Didaktik der Lehrerfortbildung, Tübingen: 2-tägige Fortbildung: Gewaltprävention- Umgang mit Konflikten- Friedenspädagogik im Georg-Zundel-Haus. (GG)
 - 2. Tübinger Kulturnacht: Führung durch die Ausstellung „Peace Counts. Die Erfolge der Friedensmacher“. (MD, NH)

Juli

- Konfliktbearbeitung in der Friedenspädagogik. Einwöchiger Workshop: im Rahmen der Internationalen Sommerakademie „Die Kunst der Konfliktbearbeitung“, Bern, Schweiz. (GG, UJ)
- Friedenspädagogik aktuell. Vortrag für die Friedensbeauftragten des Kirchenbezirks Tübingen, Georg-Zundel-Haus, Tübingen. (UJ)
- Friedenspädagogik in Konflikt- und Kriegsregionen. Vortrag an der Universität Heidelberg. (UJ)

August

- „Regel- und Demokratielernen durch Straßenfußball“. Informationsveranstaltung an der Grundschule am Insulaner in Berlin. (NH)

September

- Grundkurs Gewaltfreie Konfliktbearbeitung. Vortrag und Workshop. Evangelische Landeskirche Stuttgart. (UJ)
- 1. „Fußball – Lernen – Global“-Festival in Ostfildern: Teamer-Schulung, SpielerInnen-Workshops und Lehrkräfteinformation. (NH)

Oktober

- Konfliktbearbeitung. Fortbildung des Kollegiums der Grundschule Erbstetten zum Bereich Umgang mit Konflikten. Georg-Zundel-Haus. (GG)
- Gewaltprävention. Pädagogischer Tag zum Thema mit dem gesamten Kollegium der Grundschule Bermatingen. (GG)
- Ist Frieden lernbar? Vortrag bei der Katholischen und Evangelischen Hochschule Seelsorge Esslingen. (UJ)
- Deutsche Stiftung Friedensforschung. Wissenschaftlicher Beirat, Osnabrück. (UJ)

November

Schwerpunktthemen 2008

Friedenspädagogik weltweit

- Erfolge der Friedensmacher: Best Practice als Inspiration für Friedenspädagogik und Friedensförderung
- Peace Counts School: Ausstellung, Materialien und Workshops in Deutschland
 - Peace Counts on Tour: Ausstellung und Workshops in Konflikt- und Krisenregionen
 - Materialien für Schüler Helfen Leben

Gewaltprävention in der Schule

- Handbuch II und Fortbildungsveranstaltungen

Globales Lernen

- Zeitschrift für Lehrerinnen und Lehrer

Fair Play

- Fußball – Lernen – Global : Beratung, Publikationen, Veranstaltungen

Internet

- Hintergrundmaterialien, Unterrichtsmaterialien, Literatur

- Peace Counts on Tour: Russland / Kaliningrad. (UJ, NH)

Dezember

- Vortrag und Workshop: „Friedenskompetenz heute – ein Thema für Schule und Lehrerbildung“ bei der Tagung „Was hat Afghanistan mit mir zu tun? Fachtagung für Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II aller Schularten“. (EB, NH)
- Grundkurs Gewaltfreie Konfliktbearbeitung. Vortrag und Workshops. Evangelische Landeskirche Stuttgart. (UJ)

2.2 ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN DES IFT

- „Peace Counts“: Ausstellung mit pädagogischem Begleitprogramm im Kloster Denkendorf (26.5.-13.6.)
- 26. März 2008, Uhr Friedenserziehung in Israel. Vortrag, Diskussion und Musik mit Reuven Moskovitz. Eines der erfolgreichsten Modelle für Frieden in Israel/Palästina ist das Friedensdorf Neve Shalom/Wahat al Salam, an dessen Gründung im Jahr 1972 Moskovitz beteiligt war.
- Das ift beteiligte sich an der 2. Tübinger Kulturnacht am 6. Juni 2008 in der ca. 100 Veranstaltungen in Tübingen stattfanden. Das ift war die ganze Nacht geöffnet und zeigte die Ausstellung „Peace Counts“ mit Fotos, Videos, Informationen und Animationen.”
- Jugend-Gala für Streitkultur. Verleihung des Hans-Götzelmann-Preises für Streitkultur 2008, am 25.10.2008 im Landestheater Tübingen
- 16.11. Rottenburg: Frieden riskieren. Veranstaltung in Rottenburg mit dem Journalisten Andreas Zumach und dem Liedermacher Sergio Vesely in Kooperation mit der Evang. Kirchengemeinde Rottenburg.
- Tagung zur Friedenserziehung: Friedenspädagogische Analysen zur Gewalt und aktuelle Handlungsansätze, 18./19. November 2008 im Ökologischen Bildungszentrum München, Veranstalter: Universität Klagenfurt, Arbeitsgemeinschaft Friedenspädagogik München, Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V.

2.3 REGELMÄSSIGE MITARBEIT UND KONTAKTE IN UND ZU ARBEITSKREISEN

- Landesarbeitskreis „Schule für Eine Welt“, Baden-Württemberg. (GG)
- AFK-Arbeitskreis Friedenspädagogik. (GG)
- AK Pädagogik, „Brot für die Welt“. (UJ)
- AK Friedensauftrag der Kirche der Evang. Landeskirche Württemberg. (UJ)

2.4 FACHGESPRÄCH

Unter dem Titel „Fußball, Fair Play und Friedensförderung“ fand am 23./24.9.2008 ein Fachgespräch der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (gtz) GmbH und des Instituts für Friedenspädagogik Tübingen e.V. (ift) in Tübingen statt.

Gemeinsam mit ausgewiesenen Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland wurde auf dieser Veranstaltung der Frage nach den Chancen und Grenzen des Fußballs als Beitrag zur Friedensförderung nachgegangen.

Die Vorträge von Sven Güldenpfennig und Gunter A. Pilz sind auf einer Video-DVD erhältlich: Fußball, Fair Play und Friedensförderung. DVD-Video. Redaktion: Günther Gugel, Uli Jäger, wingert-film 2008, 120 Min.

2.5 LEHRVERANSTALTUNGEN

Am Institut für Politikwissenschaft an der Universität Tübingen wurden im Sommersemester 2008 ein Hauptseminar zum Thema „Globales Lernen mit Peace Counts“ (GG) sowie im Wintersemester 2008/2009 ein Hauptseminar zum Thema „Friedenspädagogik in Konflikt- und Krisenregionen“ (UJ) angeboten.

3. Kooperationen, Beratung, Beiratstätigkeit

Mitgliedschaft in Beiräten/Jury

- Wissenschaftlicher Beirat der Deutschen Stiftung Friedensforschung. (UJ)
- AFK-Jury Christiane-Rajewsky-Preis. (UJ)
- Berghof Stiftung für Konfliktforschung – Jury Hans-Götzelmann-Preis. (UJ)
- Evang. Landeskirche Württemberg, Ausschuss zur „Dekade zur Überwindung von Gewalt“. (UJ)
- Wissenschaftlicher Beirat der Zeitschrift „perspektive mediation“. (GG)

Im Jahr 2008 wurden die besonders intensiven und fruchtbaren Kooperationen mit der Agentur Zeitspiegel (Weinstadt) im Kontext des Projektes „Peace Counts“, mit dem Sektorvorhaben „Bildung und Konflikt“ der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ), mit „Brot für die Welt“ sowie mit den Organisationen „WSD-Pro Child“, „Schüler Helfen Leben“, „Streetfootballworld“ und „KICKFAIR“ weitergeführt.

4. Publikationen 2008

Dem Institut ist ein Verlag angegliedert, um Arbeitsergebnisse schnell und unabhängig publizieren zu können. Um diesen Bereich kostendeckend zu gestalten, werden Publikationen möglichst als Kooperationsprojekte herausgegeben oder es werden Einrichtungen Sonderdrucke zur Verfügung gestellt.

- Günther Gugel: Handbuch Gewaltprävention. 2. Auflage, Tübingen 2008.

- Günther Gugel: Vertretungsstunden mit Pfiff. Anregungen für einen handlungsorientierten Unterricht zum Themenbereich "Eine Welt" in den Sekundarstufen. 7. neubearbeitete Aufl., 144 S., Tübingen 2008.
- Uli Jäger: Fußball für Entwicklung. Wie durch Sport Globales Lernen, Fair Play und friedliches Zusammenleben gefördert werden kann. Herausgegeben von KICKFAIR e.V. und Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V. Tübingen 2008, 160 S.
- Uli Jäger (Red.): Aktionszeitung 2008: Fair Play for Fair Life. Hrsg.: „Brot für die Welt“. Mit Beiträgen von bekannten Sportlerinnen und Sportlern. 16 S.
- Uli Jäger: Olympialand China. Themenblätter im Unterricht Nr. 69. Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2008.
- Uli Jäger/Ingrid Will (Red.): Jugend für Streitkultur. Best Practice – Die Peisträger des Hans-Götzelmann-Preises für Streitkultur 2002 bis 2008. Mit Beiträgen von Edelgard Bulmahn, Sebastian Krumbiegel und Boris Palmer. Hrsg.: Berghof Stiftung für Konfliktforschung / Institut für Friedenspädagogik Tübingen e. V., Tübingen 2008, 82 S.
- Sipri Yearbook 2008. Armaments, Disarmament and international Security. Kurzfassung auf deutsch. Solna/Tübingen 2008.

CD-ROM / DVD

- Frieden fängt mit Kindern an. Anne Frommann über Friedenspädagogik als Lebensthema. DVD-Video, 68 Min. Konzeption und Interview: Günther Gugel, Produktion: wingert-film 2008.
- Ein Leben gegen Gewalt - Reiner Steinweg über seinen Weg zur Friedensforschung. DVD-Video, 111 Min. Konzeption und Interview: Günther Gugel, Produktion: wingert-film 2008.
- Fußball, Fair Play und Friedensförderung. DVD-Video. Redaktion: Günther Gugel, Uli Jäger, wingert-film 2008, 120 Min.
- Jugend für Streitkultur. DVD-Video, 120 Min. Produktion: wingert-film. Musik: creme fresh crew. Diese Video-DVD dokumentiert die Preisverleihung des Hans-Götzelmann-Preises für Streitkultur vom 25.10.2008.

Mitschnitt des Studium Generale im WS 2008/2009 an der Universität Tübingen

Alle Vorlesungen des Studium Generale zum Thema Wer regiert die Welt und mit welchem Recht? (Organisation: Prof. Dr. Volker Rittberger, Dr. Thomas Nielebock) wurden mitgeschnitten und sind als Vi-

deo-DVD verfügbar:

Theodor-Eschenburg-Vorlesung 2008

- Prof. Dr. Michael Zürn, Dean, Hertie School of Governance, Berlin: Wer regiert die Welt und mit welchem Recht? Vortrag vom 24.10.2008.

Empirische Analysen

- Prof. Dr. Hanns W. Maull, Universität Trier: Bush, Putin, Hu & Co.: Weltregieren durch Großmächte. Allmächtsphantasien oder faktische Ohnmacht? Vortrag vom 27.10.2008.

- Prof. Dr. Susanne Lütz, FU Berlin: Geld regiert die Welt, oder: Wer steuert die Globalisierung? Vortrag vom 3.11.2008.

- Prof. Dr. Wolfgang Seibel, Universität Konstanz: Bürokratien – die wahren Herren der Weltpolitik? Vortrag vom: 10.11.2008.

- Prof. Dr. Bernhard Zangl, Universität Bremen: Weltherrschaft des Rechts? Reichweite und Grenzen. Vortrag vom 17.11.2008.

Normative Analysen

- Prof. Dr. Gabriele Abels, Universität Tübingen: Die Welt ist weiblich – und doch von Männern regiert?! Vortrag vom 1.12.2008.

- Prof. Dr. Hartwig Hummel, Universität Düsseldorf: Weltpolitik und Weltkonzerne – Reichweite und Grenzen von Unternehmensverantwortlichkeit. Vortrag vom 8.12.2008.

- Prof. Dr. Helmut Anheier, Universität Heidelberg: Nichtregierungsorganisationen sind immer dabei – zu und mit Recht? Vortrag vom 15.12.2008.

- Prof. Dr. Herfried Münkler, Humboldt Universität Berlin: Legitimation des Weltregierens - Konstanten und Veränderungen von der Antike bis heute. Vortrag vom 12.1.2009.

Blick in die Zukunft

- Prof. Dr. Jürgen Wertheimer, Universität Tübingen: Das Weltregieren in der Weltliteratur – Cassandra Rufe in Serie oder: die Ohnmacht der Literatur. Vortrag vom 19.1.2009.

- Dr. Theo Sommer, DIE ZEIT, Hamburg: Wer regiert die Welt in 50 Jahren? Vortrag vom 26.1.2009. Entwürfe/Modelle

- Prof. Dr. Otfried Höffe, Universität Tübingen: Eine Weltrechtsordnung als subsidiäre und föderale Weltrepublik? Vortrag vom 2.2.2009.

- Dr. Volker Rittberger, Ph.D, Universität Tübingen: Legitimes Weltregieren durch inklusive, multi-partistische Institutionen? Vortrag vom 9.2.2009.

Veröffentlichungen bei anderen Verlagen

– Günther Gugel: Was ist Friedenspädagogik? In: Renate Grasse/Bettina Gruber/Günther Gugel (Hrsg.): „Friedenspädagogik. Grundlagen, Praxisansätze, Perspektiven“. Rowohlt, Reinbek 2008, S. 61-84.

- Günther Gugel: Gewaltprävention entwickeln. In: Bettina Gruber u.a. (Hrsg.): Internationale Krisenherde und Konflikte. Klagenfurt 2008.
- Günther Gugel: Ursachen von Aggression und Gewalt. In: Heinz Ulrich Brinkmann/Siegfried Frech/Ralf-Erik Posselt (Hrsg.): Gewalt zum Thema machen. Gewaltprävention mit Kindern und Jugendlichen. Bundeszentrale für politische Bildung. Bonn 2008, S. 24-34.
- Günther Gugel: Kinder sind vom Krieg besonders betroffen. dpa-Interview, 11.8.08.
- Günther Gugel: Friedens- und Konflikterziehung. In: Otto/Thiersch (Hrsg.): Handbuch Sozialarbeit/Sozialpädagogik. (Ernst Reinhard Verlag) i.E.
- Günther Gugel: Friedenserziehung. In: Hans J. Gießmann/B. Rinke (Hrsg.): Handbuch Frieden. VS-Verlag i.E.
- Uli Jäger/Günther Gugel: Frieden gemeinsam üben. In: Querbrief. Zeitschrift des Weltfriedensdienstes. Heft 3 / 2008, S. 4-6.
- Uli Jäger: Friedenspädagogik in Konflikt- und Krisenregionen. In: Renate Grasse/Bettina Gruber/Günther Gugel (Hrsg.): „Friedenspädagogik. Grundlagen, Praxisansätze, Perspektiven“. Rowohlt, Reinbek 2008, S. 233-252.
- Uli Jäger: Friedenserziehung weltweit. In: Grenzenlos. Eine Welt in Schule&Gemeinde. Kindermisisionswerk, Heft 2 / 2008, S. 4-8.
- Uli Jäger: Fußball, Frieden und Fair Play. In: Kranich. Zeitung des Salzburger Friedensbüros. Frühjahr 2008, S. 10-12.
- Uli Jäger: Fußball in der weltweiten Friedensarbeit. In: Sonderbeilage des Weltfriedensdienstes für Die Tageszeitung 9/2008.

Periodika

- Global Lernen. Service für Lehrerinnen und Lehrer. (Gemeinsam mit „Brot für die Welt“). Drei Ausgaben mit je 12 S.
- ift-news 1/2008. Institut für Friedenspädagogik an Mitglieder und Förderer. 36 S. DIN A4, vierfarbig
- Publikationsverzeichnis. Tübingen 2008, 32 S., vierfarbig.

Posterserien

- Posterfassung der Ausstellung Peace Counts in englisch, spanisch, französisch und russisch. 14 Plakate, DIN A1, vierfarbig.
- Posterserie „Streitkultur“ auf russisch. 3 Plakate, DIN A1, vierfarbig.

5. Bibliothek

Der gesamte Bestand der öffentlichen Leihbibliothek ist seit 2003 in einer Online-Datenbank verfügbar und kann von jedem Internetzugang aus recherchiert werden:

<http://www.friedenspaedagogik.de/datenbank/>

Die Möglichkeit zur Internet-Recherche wird stark genutzt und bringt eine Vielzahl von Nachfragen und Anregungen mit sich. Der Bestand wurde kontinuierlich erweitert. In dieser Form ist die öffentliche Leihbibliothek des Instituts in Deutschland einmalig.

Für die Bereiche „Kinder- und Jugendbücher zu Krieg und Frieden“ sowie „Kinder- und Jugendbücher zu Nationalsozialismus und Neonazismus“ werden spezifische kommentierte Auswahllisten, die nach Altersgruppen sortiert sind angeboten.

2008 wurde das von Ria Proske erstellte kommentierte Verzeichnis ausgewählte Kinder- und Jugendbücher zum Thema „Krieg und Frieden“ in der 15., aktualisierte Online-Auflage aufgenommen. Das Auswahlverzeichnis, das 162 Kinder- und Jugendbücher umfasst ist abrufbar unter: www.friedenspaedagogik.de/datenbank/kj kf/

6. Internet

Das Internet-Angebot des ift stellt einen zentralen Bereich der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, aber zunehmend auch der Bildungsarbeit dar. Eine Reihe von Materialien wird nicht mehr in gedruckter Form, sondern nur noch über das Internet angeboten.

Über ein Blogsystem werden wöchentlich aktuelle Informationen über die Arbeit des ift publiziert. 2008 wurden weitere Podcasts produziert die auch über iTunes zugänglich sind. Über den integrierten „Shop-Bereich“ des Instituts wird ein Großteil der Bestellungen abgewickelt. Aus der Internet-Präsenz ergeben sich (per E-Mail) eine Vielzahl von Rückmeldungen und Anfragen vor allem aus dem Bereich der Medien. Der Ausbau des englischsprachigen Angebotes wurde weitergeführt.

Das ift ist unter verschiedenen Domains erreichbar:

www.global-lernen.de

www.friedenspaedagogik.de

www.friedenspaedagogik.org

www.shop.friedenspaedagogik.de

Daneben betreibt das ift eigenständige zielgruppen-spezifische Internet-Angebote:

- www.goetzelmann-preis.de
Homepage des Götzelmann Preises für Streitkultur.
- www.peace-education.net
Englischsprachiges Angebot zur Friedenserziehung.
- www.frieden-fragen.de
Die Seite für Kinder zu Fragen von Krieg und Frieden.
- www.promote-peace-education.de
Beiträge und Stellungnahmen zur Bedeutung von Friedenserziehung in Deutschland.
- www.peace-counts-school.org
Informationen und Materialien zum Schulprogramm von Peace Counts.
- www.gewaltpraevention-tue.de
Internetseite des Runden Tisches Gewaltprävention Tübingen, die vom ift betreut wird.
- www.forumdll.de
Das Forum „Demokratie leben lernen“, bietet Informationen, Beratung und Orientierungshilfe für pädagogische Fachkräfte in Kitas und Grundschulen an. Forumdll ist ein Kooperationsprojekt mit der HSFK und anderen Einrichtungen.

7. Georg-Zundel-Haus

Auch 2008 konnten wiederum eine Vielzahl von Veranstaltungen in den Räumen des ift durchgeführt werden. So wurden Fachgespräche, Präsentationen, Seminare, Workshops und Arbeitstreffen veranstaltet. Im Sommer- und im Wintersemester fanden mehrere Lehrveranstaltungen des Masterstudienganges Friedens- und Konfliktforschung der Universität Tübingen in den Räumen des Georg-Zundel-Hauses statt. Die Betreuung und Koordination der Räumlichkeiten (Weitervermietung) des Georg-Zundel-Hauses sind zu einem eigenen Arbeitsbereich geworden.

8. Finanzen

Das Institut für Friedenspädagogik finanzierte seine Arbeit 2008 aus folgenden Mitteln (Projektförderungen und Auftragsarbeiten):

- Aktion „Brot für die Welt“;
- Berghof Stiftung für Konfliktforschung;
- Deutsche Gesellschaft für technische Zusammenarbeit, GTZ;
- Institut für Auslandsbeziehung mit seinem Förder-

- programm zivik aus Mitteln des Auswärtigen Amtes;
- KICKFAIR;
- Schüler Helfen Leben;
- Verkauf von Publikationen;
- WSD-Pro Child;
- Zuschuss der Stadt Tübingen.

Eine äußerst wichtige Unterstützung des ift ist, dass die Berghof Stiftung für Konfliktforschung seit nunmehr über 30 Jahren Räumlichkeiten für die Arbeit des Instituts mietfrei zur Verfügung stellt.

Von der Stadt Tübingen erhielt das Institut einen Zuschuss in Höhe von 2.500 Euro der insbesondere für Tübinger Projekte und die Leihbibliothek verwendet wurde.

Über die Mitgliedsbeiträge und Spenden sind weitere Mittel verfügbar.

9. Team und Mitglieder

9.1 MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- Günther Gugel (100 %, 1.1.-31.12.2008)
- Uli Jäger (100 %, 1.1.- 31.12.2008)
- Stefanie Seehars (im Erziehungsurlaub)
- Sabine Schmid (50 %, 1.1.-31.12.2007)
- Stefan Schmeckenbecher (12 Std./W.) 1.1.-31.12.08
- Monica Davis (50 %, 1.1.-31.7.2008)
- Nadine Heptner (50 %, 1.1.-31.12.2008)
- Alma Kalender (4 Std./Woche), 1.10.-31.12.2008)

9.2 PRAKTIKANTINNEN UND PRAKTIKANTEN

- Katharina Breitenstein (28.1.-11.4.2008)
- Alexandra Galeitzke (1.2.-11.4.2008)
- Alda Guerra (7.5.-31.7.2008)
- Nadja Coeb (8.9.-31.12.2008)
- Amos Heuss (1.10.-31.12.2008)

9.3 VORSTAND

Dem (alten und neugewählten) Vorstand gehören an: Elke Begander (Vorsitzende), Wolfgang Berger (geschäftsführender Vorsitzender); Heike Bosien; Dr. Wolfgang Pasche; Peter Häußer. Der Vorstand traf sich im regelmäßigen Turnus.

9.4 MITGLIEDER

Mitgliederstand zum 31.12.2008: 210.

Das Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V.

Das Institut für Friedenspädagogik Tübingen e. V. hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1976 (damals unter dem Namen „Verein für Friedenspädagogik Tübingen e. V.“) als friedenspädagogische Servicestelle bundesweit etabliert und wird weltweit immer mehr nachgefragt. Ein zentrales Anliegen seiner Arbeit ist es, Friedenserziehung als festen Bestandteil von Kultur und Bildung, Gesellschaft und Politik zu verankern. Im Mittelpunkt der Projektarbeiten steht seit Jahren die systematische Entwicklung von Bildungsmedien. Dazu gehören Printmedien, Fachbücher, Broschüren, didaktische Materialien, CD-ROMs und Videos sowie Internet-Angebote. Zu den Projektarbeiten kommen die Serviceleistungen des Instituts: Beratung für Multiplikatoren und Multiplikatorinnen, Angebote von Fort- und Weiterbildung im Rahmen von Seminaren und Kursen, Lehraufträge, Vorträge im In- und Ausland, Teilnahme an internationalen Kongressen oder Mitarbeit in Beiräten und Beratungsgremien. Friedenserziehung, wie sie im Institut für Friedenspädagogik entwickelt und praktiziert wird, ist auch eine Aufforderung zur Einmischung in Gesellschaft und Politik. Sie sieht die Verantwortung des Einzelnen, berücksichtigt aber auch die Bedeutung struktureller Rahmenbedingungen.

Die Arbeit des Instituts wird vor allem über Drittmittelprojekte, Auftragsarbeiten und Beiträge der Mitglieder (über 200) finanziert. Die enge Kooperation mit der Berghof Stiftung für Konfliktforschung ist von besonderer Bedeutung. Das Team in der Geschäftsstelle arbeitet seit vielen Jahren eng mit Fachleuten unterschiedlicher Sparten zusammen: Lehrerinnen und Lehrer erproben die entwickelten didaktischen Materialien, Grafik und Layout sind eng verzahnt mit den inhaltlichen Aspekten und durch die Kooperation mit Print-, Hörfunk- und Fernsehjournalisten ergeben sich immer neue Sichtweisen und Vermittlungsmöglichkeiten. Die Nähe zur Universität Tübingen unterstützt die wissenschaftliche Fundierung der Projektarbeiten des Instituts.

Das Institut für Friedenspädagogik wurde 1999 von der UNESCO mit dem internationalen Ehrenpreis für Friedenserziehung ausgezeichnet.



Werden Sie Mitglied

Unterstützen Sie die Arbeit des Instituts für Friedenspädagogik Tübingen e.V. durch Ihre Mitgliedschaft.

- Konstruktive Konfliktbearbeitung zu fördern ist eine der zentralen Aufgaben des Instituts. Hierzu werden Materialien erstellt, Seminare und Fortbildungsveranstaltungen angeboten sowie Projekte initiiert und begleitet.
- Friedenspädagogik ist eine der großen Aufgaben unserer Zeit.
- Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag oder Ihrer Spende ermöglichen Sie die Arbeit des Instituts für Friedenspädagogik.

Der Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft beträgt 31,- Euro.

IMPRESSUM

Jahresbericht 2008
Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V.
Corrensstr. 12, 72076 Tübingen
Tel.: 07071-920510, Fax: 07071-9205111
© 2009, Institut für Friedenspädagogik
kontakt@friedenspaedagogik.de
www.friedenspaedagogik.de
Redaktion: Günther Gugel, Uli Jäger

Bankverbindung: Kreissparkasse Tübingen,
Konto 214754, BLZ 641500201